

leicht nehmen, sich nichts daraus machen, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: *an den kann ma hischimpfn wia ma mog, der beittl si grad ab* Nußdf RO; *dã muas ma sô grãd åbätln* „wenn über einem Böses gesprochen wird“ Bischofsmais REG; *der beidlt si å as wema af a Gãns kãlts Wãssa schütt* Rothenstadt NEW; *I hã ... me q-bãidld* „Das ist mir jetzt egal“ KAPS Welt d. Bauern 68. – Auch in Vergleichen: *sich a. wie ein (nasser) Hund / Pudel / eine (nasse) Katze* u. ä. °OB, °NB, °OP mehrf.: *°wãs mächst mit dem, der beittl si åb wia a nasse Katz* O'bibg WOR; *der beittl se å wõi a nassa Pudl* Haselbach BUL; – *der beittl si o wia da Hund d Flöh* Au AIB, ähnlich °NB, °OP vereinz. – **1b** wie → *b.1b*, OB, NB, OP, MF vereinz.: *i beittl di o wõi an Lausboum* Wildenrth NEW. – **1c** unpers., (vor Kälte, Angst, Ekel u. ä.) schütteln, zittern, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: *a da Kiura* (ungeheizten Kirche) *hãt's me direkt åbeidlt* Weilfd LF; *aso bine daschrocka, daß me obaidlad hod* Altvalter NAB; *da hat's mi' oißa ganze abaitlt, eiskoit is' mia übern Bugl g'rinnt* BIBERGER Geschichten 45. – In Vergleichen: *jmdn beutelt es ab wie einen (nassen) Hund* er friert sehr, °OB, °NB, °OP vereinz.: *den beitts o wia an Hund* Winklsaß MAL; – *°mi beidlt's heint o wia an nackatn Schullehrer* dass. Hahnbach AM. – **2** (her)abschütteln. – **2a** wie → *b.1d*: *d' Wintaépfé gheând brockt, nêt åbaidlt* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 15; *den Saamen ... muß man ... in einen Topff abbeuteln* HOHBERG Georgica I,632). – **2b** von sich schütteln, werfen, °OB, NB, OP vereinz.: *da Hund bädlt õam* [sich] Pflaß å Zandt KÖZ; [der Wiesbaum] *schnellt in die Höh und beutelt sie ab* SCHMIDKUNZ Bauernballaden 210. – **2c** durch Schütteln von etwas frei machen, °OB, °OP vereinz.: *d'Roum obeidln* „Erde wegbeuteln“ Cham; *Tua dein' Schal aba und låß di' abbeuteln!* MEIER Werke I,502 (Natternkrone). – Ra.: *den homs obeittl* „ihm das Geld abgespielt“ Rieden AM; – *den hãds a åbeidlt* „er ist um sein Gut gekommen“ Innernzell GRA. – **2d** übertr. – **2da** sich von jmdm losmachen, °OB, °NB, OP, °SCH vereinz.: *a Paar, a drei solche beutl i å* „beim Raufen“ Malching GRI; *den hab i åbeittl* „im Laufen abgeschüttelt“ Gundelshn DON; *Den lästigen Kerl haben wir schnell abgebeutelnt gehabt* ZEHETNER Bair.Dt. 27. – **2dß** sich von Störendem, Unangenehem frei machen, es ignorieren, °OB, °NB, °OP vielf., °SCH vereinz.: *°wia du des aso åbeidln konnst wundert mi* Trostbg TS; *den kannst schimpfn, der beutlt ois a Schönbrunn*

LA; *°i ko des erscht kaffa, wenn i meine Schuln a bissl obeidlt ho* Taxöldern NEN. – Refl.: *°er hat si abbeittl* „von etwas gedrückt“ Ingolstadt. – **2dy** refl., von den Schulden kommen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *da Siaßl hãt si drei, vier Mal åbeutlt* „Konkurs gemacht“ Halfing RO; *°dea haout si õitz obeittl, õitz ka a wieda s Schuln-machn afanga* „etwa durch reiche Heirat oder Erbschaft“ Kchnthumbach ESB. – **3** wie → *b.3*, °OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *dei Hund hãd den mein fei sche åbaitlt* Schwaibach PAN; *de hawa si abeittl wia d'Hund* Mering FDB; *den Lausbuam muas e quat a weng åbaidln* „ohrfeigen“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 15. – Übertr. die Meinung sagen, beschimpfen, °OB, °OP vereinz.: *abbeuteln* „zusammenschimpfen“ Burkhardtsrieth VOH. – **4** zu Tode schütteln: *da Hund hãt a Kãtz åbbaitlt* Ingolstadt. – Ra.: *°den hat's a'beutlt* „er ist gestorben“ St.Englmar BOG.

WBÖ II,726f.; Schwäb.Wb. VI,1485; Schw.Id. IV,1922; Suddt.Wb. I,11f. – ²DWB I,50. – DENZ Windisch-Eschenbach 95; KONRAD nördl.Opf. 3. – S-12B34^a, W-20/7-9.

[**abher**]b. herabschütteln, °OB, NB, OP vereinz.: *des Drum hods von Wong owabeidlt* Erding; *im Winter ham s' [Ulmen] an Schnee obabeitelt auf uns* GEHRKE I und der Ludwig 34.

WBÖ II,729f.; Suddt.Wb. I,60.

[**abhin**]b. **1** hinunterschütteln, NB vereinz.: *abõbãdln* „Obst vom Baum“ Tretting KÖZ. – **2** übertr. – **2a** wie → [ab]b.2dß: *°der hats verstandn, seine Schuidn oizbeitln* Breitenbg WEG. – **2b** wie → [ab]b.2dy: *°der hat abibeittl* (Ef.) „Konkurs gemacht“ Gangkfn EG.

WBÖ II,730; Suddt.Wb. I,73.

[**an**]b. wie → *b.1e*, °OB vereinz.: *°heit is Hei no zach, miassmas no a bissl obeittln* Marquartstein TS.

WBÖ II,727; Suddt.Wb. I,319. – S-79F21, W-20/6.

[**aus-ein-ander**]b. dass., °OB, °NB vielf., °OP (v.a. S) mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°da Wind beittl as Fuader ausanander* Brunnen SOB; *°„Nudeln, Bettfedern auseinanderbeuteln“* Simbach EG; *°du moust dõi Schiawala bessa asanandbeitln* Plößbg TIR.

WBÖ II,727. – W-20/6.

[**durch-ein-ander**]b. durcheinanderschütteln, OB, °NB vereinz.: *dõ ganzn Nervan möchts oan*